

AUSBILDUNG FEINWERKMECHANIKER/-IN

S

So fein läuft die Ausbildung ab

Das erste Jahr verbringst Du in der Berufsschule und hast einen Praktikumstag pro Woche im Betrieb. Die Grundausbildung und regelmäßige Unterweisung absolvierst Du im zweiten Jahr in der Ausbildungswerkstatt. Dazu kommen ein- bis zweimal wöchentliches Feintuning in der Berufsschule. Danach durchläufst Du die Werkstätten des Betriebs, wie z.B. Getriebe- und Wagenbau. Im letzten halben Jahr bereitest Du Dich dann intensiv auf die Abschlussprüfung vor.

Diese Qualifikationen bringst Du mit

- Mindestens einen guten Hauptschulabschluss
- Mathematische Fähigkeiten
- Technisches und logisches Verständnis
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Handwerkliches Geschick
- Verantwortungsbewusstsein
- Lernbereitschaft
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit



DIE STELLE

FEINWERKMECHANIKER/-IN

Du bist Dir nicht zu fein für's Drehen, Bohren, Schleifen?
Dann zeig uns Dein feines Händchen.

Mechanik bis in's Detail

Du fertigst metallene Präzisionsbauteile und montierst diese zu funktionsfähigen Maschinen. Oft arbeitest Du an computergesteuerten Werkzeugmaschinen, die natürlich auch programmiert werden müssen. Zum Teil drehst und fräst, bohrst und schleifst Du auch manuell. Zudem planst Du Arbeitsabläufe, überprüfst die Arbeitsergebnisse und vorgegebenen Maßtoleranzen, sowie hydraulische und pneumatische Steuerungen. Zu Deinem Aufgabengebiet gehören auch das Reparieren und Warten feinmechanischer Geräte.



ALLGEMEINES

- Dauer der Ausbildung: 3 1/2 Jahre
- Berufsschule im ersten Jahr Vollzeit, anschließend einmal bzw. zweimal / Woche